

Message vom 05.08.2018

## Warum Gnade 5 – Kalt oder heiss?

Heute wollen wir uns einen weiteren Vergleich zwischen Gesetz und Gnade ansehen, nämlich die Stelle, in der von kalt und heiss die Rede ist.

### Die sieben Sendschreiben an die sieben Gemeinden

*Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gegeben hat, um seinen Knechten zu zeigen, was rasch geschehen soll; und er hat sie bekannt gemacht und durch seinen Engel seinem Knecht Johannes gesandt, Offenbarung 1,1*

Das Buch der Offenbarung ist für die Gemeinde gegeben. Wir sollen Jesus in der Offenbarung sehen, denn sie offenbart was Christus tut und was Er uns brachte, nämlich Gnade. Deswegen finden wir einen weiteren Vergleich zwischen Gesetz und Gnade im Buch der Offenbarung. Doch zuerst müssen wir verstehen, wie die Offenbarung aufgebaut ist. Die Kapitel 1-3 sind an die Gemeinde gerichtet. In den Kapiteln 4-5 ist die Gemeinde bereits im Himmel entrückt. Die Kapitel 6-18 beschreiben die Trübsalszeit, in der die Gemeinde nicht mehr auf der Erde ist. Die Kapitel 19-22 beschreiben die Wiederkunft Christi mit Seiner Braut, das Tausendjährige Reich und die Ewigkeit.



In den Kapiteln zwei und drei der Offenbarung, finden wir die sieben Sendschreiben an die sieben Gemeinden.

Die **erste** Gemeinde ist **Ephesus**, die apostolische Gemeinde, die von 30-100 n. Chr. bestand. Die Zahl *eins* steht in der hebräischen Gematria für *den Anfang* oder *das Erste*. Die Hauptaussage an diese Gemeinde ist die, dass sie die erste Liebe verlassen hat.

Die **zweite** Gemeinde ist **Smyrna**, die verfolgte Gemeinde, die von 100-313 n. Chr. bestand. Es ist die christliche Gemeinde, die vor allem von den Römern verfolgt wurde. Die Zahl *zwei* steht für **Dualität** und diese Gemeinde lebte von dualen Aussagen wie arm und reich, erste und letzte oder tot und lebendig.

Die **dritte** Gemeinde ist **Pergamus**, die im konstantinischen Zeitalter von 313-600 n. Chr. bestand. Unter Konstantin wurden Kirche und Staat verbunden. Die Zahl *drei* steht für **Dreieinigkeit** und **Auferstehung**. In dieser Zeit entstand die Dreieinigkeit von Staat, Religion und Kirche, die **Auferstehung der Staatskirche** als Hochburg.

Die **vierte** Gemeinde ist **Thyatira**, die universale **Weltkirche**/die römisch-katholische Kirche, die von 600 n. Chr. bis 1517 bestand. In dieser Zeit wurde das Papsttum geboren. Die Zahl *vier* steht für die *Erde*, die *Welt*.

Die **fünfte** Gemeinde ist **Sardes**, die reformatorische Kirche in der Reformationszeit, die von 1517-1648 bestand. Die Zahl *fünf* steht für **Gnade**. In der Reformationszeit von Martin Luther wurde Gnade entdeckt. Von Abraham und Sarah sehen wir im Neuen Testament nur ihre guten Eigenschaften und was für Glaubenshelden sie waren. Doch im Alten Testament lesen wir, wie sie über Gott gelacht und wie sie gelogen haben und wie sie absolut nicht perfekt waren. Gnade zeichnet deine Sünden und Verfehlungen nie auf. Wir leben nach dem Kreuz und schauen deshalb zurück aufs Kreuz, wo Jesus alle unseren Sünden getragen und uns mit Seinem Gewand der Gerechtigkeit gekleidet hat.

*Gnade zeichnet deine Sünden und Verfehlungen nie auf.*

Die **sechste** Gemeinde ist **Philadelphia**, die missionarische Bewegung und bestand von 1648-1900. Die Zahl *sechs* steht für den *Menschen*. In dieser Zeit lag der Fokus auf der **Missionierung der Menschen**. Die **siebte** Gemeinde ist **Laodizea**, die **vermischte** Gemeinde des Abfalls, die von 1900 bis heute besteht. Die Zahl *sieben* steht für *komplett* und *vollkommen*. Laodizea ist die letzte Gemeinde. In dieser Zeit gibt es die sichtbare Kirche des Namenschristentums und die unsichtbare Kirche der wiedergeborenen Gläubigen.

### **Die Bedeutung von kalt und heiss**

*Und dem Engel der Gemeinde von **Laodizea** schreibe: Das sagt der »Amen«, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Ursprung der Schöpfung Gottes: Ich kenne deine Werke, dass du **weder kalt noch heiss** bist. Ach, dass du kalt oder heiss wärst! So aber, **weil du lau bist** und weder kalt noch heiss, **werde ich dich ausspeien** aus meinem Mund. Offenbarung 3,14-16*

Die meisten Menschen glauben, dass sich kalt oder heiss auf den christlichen Lebensstil bezieht. Das ist es aber nicht, denn sonst wäre es ja besser lau zu sein, anstatt kalt. Sie denken, ein 50% Christ zu sein ist doch immer noch besser als gar kein Christ zu sein. Doch Jesus sagte, dass lau sein das Problem ist. Das Gesetz wurde auf zwei kalte Steintafeln geschrieben. Kalt zu sein bedeutet also, unter dem Gesetz zu sein. Das Gesetz führt dich ans Ende deiner Selbst und treibt dich in die liebenden Armen Jesu. Es wurde gegeben, um auf Jesus hinzuweisen und dich zum Glauben zu führen. Deswegen hat Jesus kein Problem mit kalt, weil Er weiss, dass du schliesslich in Seinen Armen landest. *Kalt* steht für das *Gesetz* und *heiss*

steht für *Gnade*. Heiss zu sein, bedeutet völlig unter der Gnade Jesu zu sein. Wenn Jesus das Laue ausspuckt, bedeutet das, dass auch du das Laue ausspucken sollst. Spucke die Vermischung aus. Laodizea, die vermischte Gemeinde des Abfalls ist die letzte Gemeinde und sie führt schliesslich in die Kirche Babylons hinein.

*Und einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, kam und redete mit mir und sprach zu mir: Komm!, ich will dir **das Gericht über die grosse Hure** zeigen, die an den vielen Wassern sitzt, Offenbarung 17,1*

Die Hure Babylon ist ein religiöses System. Die Kirche Babylons ist die Kirche der Trübsal. *Babylon* hat zwei Bedeutungen. Einerseits bedeutet es *Tor Gottes*, weil Nimrod einen Turm zu Babel bauen liess, mit der Absicht, das Sternbild zu verändern und das Evangelium am Himmel zu löschen. Andererseits bedeutet *Babel Verwirrung* und *Babal*, von welchem Wort Babel kommt, bedeutet *Vermischung*. Es ist die Verwirrung durch Vermischung von Gesetz und Gnade in der Endzeitgemeinde. Jesus spricht also mit kalt, heiss und lau nicht von einem Lebensstil, sondern von der Vermischung von zwei Bündnissen, von Gesetz und Gnade.

### Spuck die Vermischung aus

*Ich ermahne euch aber, ihr Brüder: Gebt acht auf die, welche Trennungen und Ärgernisse bewirken **im Widerspruch zu der Lehre, die ihr gelernt habt**, und meidet sie! Denn solche dienen nicht unserem Herrn Jesus Christus, sondern ihrem eigenen Bauch, und durch wohlklingende Reden und schöne Worte verführen sie die Herzen der Arglosen. Denn euer Gehorsam ist überall bekannt geworden. Darum freue ich mich euret wegen, möchte aber, dass **ihr weise seid zum Guten und unvermischt bleibt** mit dem Bösen. Der Gott des Friedens aber wird in Kurzem den Satan unter euren Füssen zermalmen. Die **Gnade** unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch! Amen.*  
Römer 16,17-20

Durch Paulus ist Gnade in die Welt hinausgegangen. Er sagt uns, dass wir unvermischt bleiben sollen, denn Gott hasst Vermischung und es ist diese Vermischung, die Er ausspuckt. Das, was die Menschen ausbalanciert nennen, nennt Gott Vermischung.

---

*Das, was die Menschen ausbalanciert nennen, nennt Gott Vermischung.*

---

***Wehe denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die Finsternis zu Licht und Licht zu Finsternis erklären, die Bitteres süss und Süsses bitter nennen! Wehe denen, die in ihren eigenen Augen weise sind und die sich selbst für verständig halten! Wehe denen, die Helden sind im Weintrinken und tapfer im Mischen** von berauschendem Getränk; Jesaja 5,20-22*

Wir sollen nicht tapfer sein im Mischen, sondern wir sollen unvermischt sein. Es gibt Menschen, die Gnade attackieren und sie als Irrlehre bezeichnen. Sie tun damit das, was Jesaja fünf beschreibt und nennen Gutes böse und Böses gut.

*Denn du sprichst: Ich bin reich und habe Überfluss, und mir mangelt es an nichts! — und du erkennst nicht, dass du elend und erbärmlich bist, arm, blind und entblösst. Ich rate dir, von mir Gold zu kaufen, das im Feuer geläutert ist, damit du reich wirst, und weisse Kleider, damit du dich bekleidest und die Schande deiner Blösse nicht offenbar wird; und **salbe deine Augen mit Augensalbe, damit du sehen kannst!** Alle, die ich lieb habe, die überführe und züchtige ich. So sei nun eifrig und tue Busse! Offenbarung 3,17-19*

Unsere Augen sind zu salben, damit wir Gnade sehen können. Gott möchte, dass du aus Babylon, aus dieser Vermischung, herauskommst und die Vermischung ausspuckst.

*Denn **Christus ist das Ende des Gesetzes zur Gerechtigkeit für jeden, der glaubt.** Römer 10,4*

Jesus hat das Gesetz zum Ende gebracht und Er ist das Ende des Gesetzes.

*Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, **die Kraft der Sünde aber ist das Gesetz.**  
1. Korinther 15,56*

Die Kraft der Sünde ist das Gesetz. Gnade händigt nicht eine Lizenz zum sündigen aus. Menschen sündigen auch ohne Lizenz. Aber wenn du erfüllt bist mit Gnade, willst du gar nicht mehr sündigen.

*Denn **die Sünde wird nicht herrschen über euch, weil ihr nicht unter dem Gesetz seid, sondern unter der Gnade.** Römer 6,14*

Weil wir unter Gnade sind, wird Sünde nicht über uns herrschen.

*Und **die Gnade unseres Herrn wurde über alle Massen gross samt dem Glauben und der Liebe, die in Christus Jesus ist. Glaubwürdig ist das Wort und aller Annahme wert, dass Christus Jesus in die Welt gekommen ist, um Sünder zu retten, von denen ich der grösste bin.** 1. Timotheus 1,14-15*

Wir sollen die Gnade gross machen. Das griechische Wort für *bin*, im letzten Teil des Verses, steht in der aktiven Gegenwartsform. Somit sagte Paulus also nicht, dass er der grösste unter den Sündern war, sondern dass er es ist. Jesus kam in die Welt, um Sünder zu retten.

***Gedanken des Tages:***

*Kalt zu sein bedeutet, unter dem Gesetz zu sein. Heiss zu sein bedeutet, völlig unter der Gnade Jesu zu sein.*

***Gebet und persönliches Bekenntnis:***

*Danke Jesus, dass du das Gesetz beendet hast. Hilf mir, heiss zu sein und damit völlig unter deiner Gnade zu sein. Ich muss das Gesetz nicht halten, denn es wurde gegeben, um auf Jesus hinzuweisen und mich zum Glauben zu führen. Weil ich unter Gnade bin, wird Sünde nicht über mich herrschen. Amen.*